Arbeitsblatt

## Chardas Hijab

Die siebzehnjährige Charda versteht sich als moderne und selbstbewusste Muslima. Sie fühlt sich fest verankert in ihrem Glauben und sucht nach einem Weg, Islam und modernes Leben miteinander in Einklang zu bringen. Charda ist fasziniert vom "Hijabista"-Style, der die muslimische Kleiderordnung modisch neuinterpretiert. Wenn sie am Nachmittag mit ihren Freundinnen unterwegs ist, trägt sie eines ihrer zahlreichen Kopftücher, die sie jeweils mit verschiedenen Kleidungsstücken und Accessoires kombiniert. Charda besucht die Prima an einem Berner Gymnasium und hofft, dass sie demnächst die Matura ablegen kann. Wenn ihr das gelingt – alles entscheidet sich an ihren oft ungenügenden Mathematiknoten – will Charda anschliessend in Genf Modedesign studieren.

Am Wochenende geht Charda mit ihren besten Freundinnen shoppen: Bei der Tour durch verschiedene Kleiderläden entdeckt sie in der Boutique Hijab Asani in Ausserholligen einen unfassbar schönen Hijab. Ihre Freundinnen sind begeistert und ermuntern sie, den Hijab nun endlich auch in der Schule zu tragen: Als echte Hijabista dürfe sie sich nicht verstecken! Auch die Ladeninhaberin meint, der Hijab stehe ihr wunderbar: Für eine Muslima, die nach dem Koran und der Weisung des Propheten lebe, gehöre ein Kopftuch einfach dazu!

Charda hat zwar gehört, dass das Bundesgericht kürzlich einer muslimischen Schülerin das Tragen des Kopftuchs erlaubt hat, aber sie weiss, dass dieses Urteil von mehreren Lehrern ihrer Schule heftig kritisiert wird. Beispielsweise ihr Mathematiklehrer verlangt von allen Ausländerinnen und Ausländern, sich an die Schweizer Sitten und Gebräuche anzupassen: Kopftuch, Burka und Minarette hätten da keinen Platz.

Soll Charda mit dem Hijab in die Schule gehen oder besser nicht? – Sie beschliesst, diese Frage einmal sorgfältig zu untersuchen …

### Aufgaben in Partnerarbeit

1. Stellen Sie sich vor, sie wären Charda:  
   Sie möchten keine vorschnelle Entscheidung treffen, sondern alle wichtigen Faktoren bedenken, die Optionen sorgfältig abwägen und schliesslich eine gut begründete Entscheidung treffen.
2. Tauschen Sie miteinander aus:

* Wie würden Sie vorgehen, um eine sorgfältige Entscheidung treffen zu können?
* Welche Fragen möchten Sie klären?
* Welche Aspekte müssen Sie bedenken?

1. Halten Sie die wichtigste Überlegung aus ihrem Gespräch als Stichwort oder Skizze fest, um sie der Gesamtgruppe berichten zu können.